

Stundenbild Hilfe ist unterwegs!

Thema	Verhalten in Notsituationen, Absetzen eines Notrufs
Methode	Dialog zwischen Pädagogin/Pädagoge und Klasse, Rollenspiele
Setting	Klassenraum
Unterrichtsmaterial	Comic „Der Bruchpilot“
Fächer	<u>Unterrichtsgegenstände:</u> Deutsch, Fremdsprachen, Gesundheitslehre <u>Unverbindliche Übung/Unterrichtsprinzip:</u> Verkehrserziehung, Gesundheitserziehung
Schulstufe	5. bis 6.
Dauer	1 UE
Schwerpunkte	Unfallverhütung, Verantwortung für andere übernehmen
Literatur	http://epaper.rotekreuz.at/helpinghands/ https://www.jugendrotkreuz.at/fileadmin/OOE/Kurswesen/Unterrichtsmaterial/Erste_Hilfe/Helping_Hands.pdf



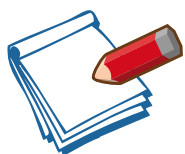
Einführung

Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder können Zeugen von kleineren und größeren Unfällen werden. In diesen Situationen bleibt oft keine Zeit, und die Helfenden müssen schnell reagieren. Nicht selten stehen vor allem Kinder in solchen Ausnahmesituationen erst einmal unter Schock und wissen nicht weiter. Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit sollen den Schülerinnen und Schülern durch Rollenspiele und vorheriges Besprechen der Rettungskette Ängste genommen und das Selbstvertrauen gestärkt werden.



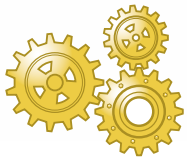
Ziel

Schülerinnen und Schüler erarbeiten anhand der Comicgeschichte „Der Bruchpilot“, wie die Erste-Hilfe-Kette funktioniert bzw. wie Unfälle vermieden werden können. Im Anschluss soll das richtige Absetzen eines Notrufs geübt werden. Dies soll die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, ihrem Alter entsprechend im Notfall Eigeninitiative zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen.



Arbeitsauftrag

Die Schülerinnen und Schüler betrachten den Comic „Der Bruchpilot“ und analysieren im Anschluss die dargestellte Unfallsituation (Verhalten im Notfall). Abschließend sollen paarweise Notrufsituationen durchgespielt werden, wobei jede bzw. jeder einmal einen Notruf absetzen und annehmen sollte.



Ablauf und Regeln

Nachdem die Schülerinnen und Schüler den Comic „Der Bruchpilot“ angeschaut haben, diskutieren sie gemeinsam, wie Hugo den Unfall verhindern hätte können bzw. wie man die Unfallfolgen verringern hätte können (Anmerkung: Bei Bedarf kann der Comic auch auf die Wand projiziert werden).

Beispielantworten:

- Hugo hätte die Abkürzung nicht nehmen sollen.
- Hugo hätte auf dem Abhang langsamer fahren sollen.
- Hugo hätte auf seine Freunde hören sollen.
- Hugo hätte einen Helm tragen müssen.

Die Pädagogin bzw. der Pädagoge diskutiert in weiterer Folge mit der Klasse, was zu tun ist, wenn es dennoch zu einem Unfall kommt. Folgende Inhalte sollen im Klassenverband erarbeitet werden:

1. Welche Notrufnummer müsste in der gezeigten Comic-Situation gewählt werden?
144

2. Welche weiteren Notrufnummern gibt es?

Notrufnummern:

122: Feuerwehr

133: Polizei

144: Rettung

140: Alpiner Notruf

112: Euro-Notruf → Dieser kann in jedem Mobilfunknetz in Europa gewählt werden, egal welche Hilfe benötigt wird. Der Notruf funktioniert auch ohne PIN-Eingabe am Handy.

3. Was sollte ein entsprechender Notruf beinhalten?

Was die Notruf-Zentrale wissen muss:

Wo ist der Unfall passiert? (Ort bzw. genaue Adresse)

Was genau ist passiert? (Sturz, Atemnot, Verbrennung etc.)

Wie viele Verletzte gibt es?

Wer ruft an? (eigener Name und Telefonnummer für eventuellen Rückruf)

Die Antworten werden für alle sichtbar an der Tafel oder am Flipchart gesammelt.

Anhand des im Comic dargestellten Radunfalls soll nun gemeinsam exemplarisch ein Notrufgespräch durchgesprochen werden.

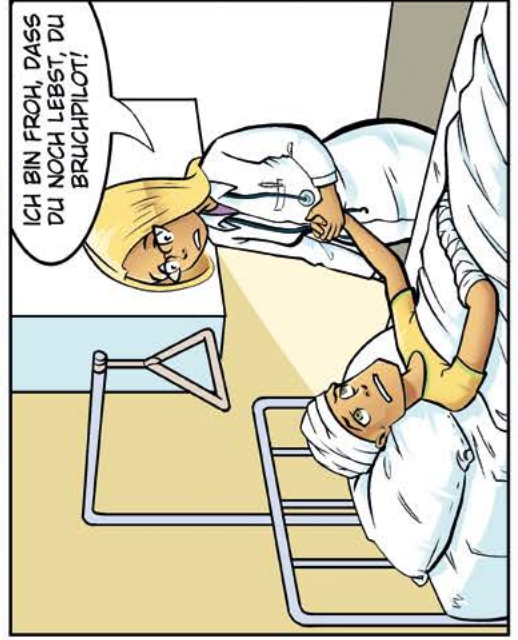
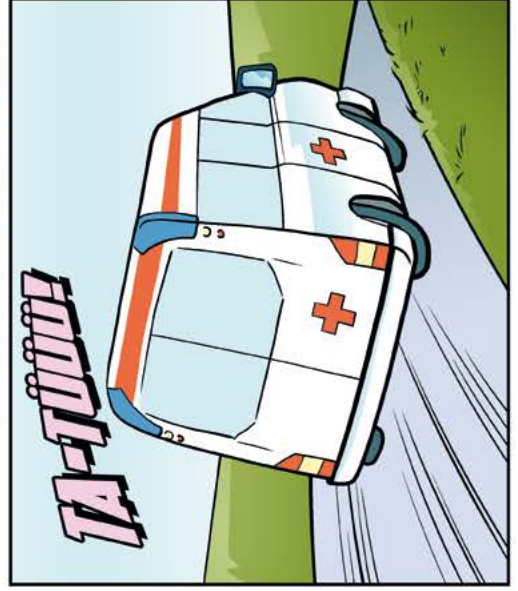
Da nun bereits die wichtigsten Inhalte eines Notrufs bekannt sind, werden paarweise Notrufsituationen durchgespielt, wobei jede bzw. jeder einmal einen Notruf absetzen und annehmen sollte. Den Schülerinnen und Schülern kann dabei freigestellt werden, ob sie eine Situation nachspielen, die sie bereits selbst erlebt haben, ob sie eine der folgenden Beispielsituationen oder einen selbsterfundenen Unfall für die Übungsnotrufe heranziehen.

Beispielsituationen:

- **Fahrradunfall:** Bei einem gemeinsamen Radausflug stößt auf einem Geh- und Radweg eine Freundin bzw. ein Freund mit einem anderen Kind zusammen. Sie/er fällt dabei auf den Kopf und bleibt trotz des getragenen Helms bewusstlos liegen. Das andere Kind hat sich am Bein verletzt.
- **Kreislaufkollaps:** Beim Spaziergehen wird Mama/Papa/Oma/Opa oder einer anderen Person plötzlich schwindlig und schwarz vor Augen. Sie bzw. er stürzt zu Boden und bleibt benommen liegen.
- **Tierbiss:** Du bist mit Freundinnen bzw. Freunden mit dem Skateboard unterwegs, als plötzlich ein Hund auf euch zukommt und eine bzw. einen von euch ins Bein beißt.

Diese Beispielsituationen finden sich auf der Rückseite des Comics „Der Bruchpilot“. Sie können an die Wand projiziert werden, es kann aber auch jeder 2er-Gruppe eine Kopie zur Verfügung gestellt werden.

Um zu überprüfen, ob die Schülerinnen und Schüler das Lernziel erreicht haben, sollten abschließend zumindest zwei bis drei der geführten Notrufgespräche noch einmal im Klassenverband vorgespielt werden.



Hilfe ist unterwegs!

1. Welche Notrufnummer müsste in der gezeigten Comic-Situation gewählt werden?
2. Welche weiteren Notrufnummern gibt es?
3. Was sollte ein entsprechender Notruf beinhalten?

